

ILOFJU

Virus des Herzens

Von Zayel

Kapitel 4: "Try it hard"

"Freut es Sie, dass sie nun ein neuer Mitarbeiter dieser Firma sind?", fragt Mokuba den neuen Angestellten. "Hm...Ja. Aber Ihr Bruder könnte trotzdem etwas gastfreundlicher sein...", meint der Mitarbeiter. "Ach übrigens, ich heiße Yami. Können Sie mir nun meinen Arbeitsplatz zeigen?" Mokuba lächelt. Er zeigt Yami seinen Arbeitsplatz (wow, riesig!) und erklärt ihm die einzelnen Funktionen, die er nun in dieser Firma zu bewältigen hat. Außerdem "befiehlt" er, ihn nicht mehr mit "Sir" oder "Herr" Mokuba anzusprechen - und schon gar nicht will er gesiezt werden. Da das ohnehin nicht in Yamis Sinne ist, gewöhnen sich die beiden schnell aneinander.

Yami hat sich schnell in seine Arbeit hineinversetzen können und zeigt die ersten Ergebnisse seinem Chef. Dabei klopft er an die Tür und tritt ein, nachdem Seto mit mürrischem "Herein" geantwortet hat. Dieser dreht sich nach einiger Zeit um und stößt einen kleinen Mucks von sich. "M...Musst du denn ausgerechnet jetzt kommen?", stammelt er mit nervösem Blick. Schon wieder bringt er es nicht zustande, mit seinem Gegenüber langen Augenkontakt zu halten. "Wenn nicht jetzt, wann dann?", fragt Yami verdutzt. Er darf ohnehin fast nie das Büro betreten, denn sobald der Chef seine Stimme hört, antwortet er nicht - oder er sagt "Ein anderer mal vielleicht..." Und so kann Yami seine Arbeiten nicht vorlegen. "Ich finde das lächerlich, wie du dich mir gegenüber verhältst...", sagt Yami. Seto dreht sich um. "Wer hat dir erlaubt, mich zu duzen??? Ich bin dein Chef! Da bleiben die Höflichkeiten gefälligst an erster Stelle! Und außerdem...Bist du erst neu hier. Ich kann mich dir gegenüber verhalten, wie ich will!", blafft Seto ihn an. Dabei spuckt er Yami ins

Gesicht.

Yami wischt sich die Spucke weg (Und das soll ein hochachtungsvoller Vorsitzender sein?).

Seto hat's gesehen und kehrt seinem Mitarbeiter wieder den Rücken zu. Wie peinlich. Er hasst es. Wenn

ihn jemand psychisch "ankotzt", passiert das öfters. Dafür kann er nun mal nichts machen. Trotzdem

hasst er es. Yami scheint sich nicht vom Fleck zu rühren.

"Was ist los? Du hast deine Arbeit hervorragend erledigt! Du kannst gehen! (Du MUSST gehen!)", raunzt

Seto und will seinen Mitarbeiter erneut aus dem Büro schmeißen, doch dieser widersetzt sich seinem

Chef. "Warum bist du so gemein zu mir? Ich habe doch nichts getan..Und falls du immer noch deinem

Mantel nachtrauerst, den habe ich dir extra gebügelt, damit du mir nicht mit diesen Grund in den

Rücken fällst!", sagt Yami - mit einer wütenden Stimme. "Darum geht es ja gar nicht! (Naja, eigentlich

schon!) Ich will jetzt einfach meine Ruhe haben, klar?", blafft der Chef. Yami lächelt. Das Lächeln scheint

ihm zu stehen.

"Soll ich dich massieren, Chef?", sagt er mit einem ganz zarten Ton. Seto erschauert. Das war jetzt

sicher ein Scherz, oder? Aber eine Massage könnte ihm jetzt wirklich gut tun...

Nein, er lässt sich nicht verführen. "Raus, aber schnell!", sagt er und schiebt Yami aus dem Büro. Das

letzte Statement macht ihn unsicher und nervös. Was war das nur für ein Gefühl, das er eben hatte? Er

kann es wirklich nicht beschreiben. Er muss sich von Yami fernhalten,

egal was kommt. Das sagt er auch seinem kleinen Bruder Mokuba. Dieser scheint über diesen

Entschluss enttäuscht und wütend zu sein. "Seto, du benimmst dich wirklich noch wie ein Kind! Das ist

viel schlimmer als wie bei mir!", schimpft Mokuba und rennt aus dem Büro.

Seto schüttelt den Kopf. Er versteht die Welt nicht mehr.